

Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Bachelor of Arts (Bachelor 2-Fächer)

Homepage: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/komparatistik/>

Deutschsprachiger Studiengang



Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester.

Einführungsveranstaltungen finden Sie unter:
<https://studium.rub.de/de/einfuehrungsveranstaltungen-fuer-erstsemester>

Zugangsvoraussetzungen & Zulassungsverfahren

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).
Ausnahmen: <https://studium.rub.de/de/studieren-ohne-abitur>

Örtlich zulassungsbeschränkt: Lokaler Numerus Clausus (NC). Das Verfahren wird von der Ruhr-Universität durchgeführt.

Aktuelle Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:
<https://studium.rub.de/de/bachelor-staatsexamen-medizin>
Bitte beachten Sie, dass Änderungen möglich sind.
Frühere Verfahrensergebnisse finden Sie unter:
<https://studium.rub.de/de/nc-werte-der-bachelor-studiengaenge>

Fristen für die Bewerbung

Online-Bewerbung bis zum 15. Juli für das folgende Wintersemester und bis zum 15. Januar für das folgende Sommersemester.

Regelstudienzeit / Förderungshöchstdauer nach BAföG

6 Semester bis zum Bachelorabschluss und weitere 4 Semester bis zum Masterabschluss.

Fächerkombinationen

Im Bachelor-Studium werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert.
Als zweites Fach können fast alle an der RUB angebotenen Fächer gewählt werden, die einen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang anbieten. Zu den einzelnen Kombinationsmöglichkeiten siehe folgende Tabelle:
www.rub.de/zsb-kinfo/Faecherkombinationen.pdf

Studienvoraussetzungen

Studienvoraussetzungen, die zu Beginn des Studiums erfüllt sein müssen, gibt es keine. Im Verlauf des B. A.-Studiums sind bis zum Ende des 4. Fachsemesters drei Sprachnachweise vorzulegen; diese können in institutsinternen oder auch in entsprechenden Modulen des Optionalbereichs erworben werden, wenn sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Englisch: Kompetenzniveau B2, d.h. siebenjähriger Schulunterricht oder entsprechender universitätsinterner Kurs, der mit einer mit mindestens ausreichend bestandenen Klausur abgeschlossen werden muss.

Latein: Nachweis des Latinums oder ein zweisemestriger universitätsinterner Kurs, der mit einer mit mindestens ausreichend bestandenen Klausur abgeschlossen werden muss,
oder:

Französisch: Kompetenzniveau B1, d. h. vierjähriger Schulunterricht mit mindestens ausreichenden Leistungen oder ein zwei-semestriger universitätsinterner Kurs, der mit einer mit mindestens ausreichend bestandenen Klausur abgeschlossen werden muss, bzw. ein mindestens ausreichend bestandener Aufbaukurs, der das Kompetenzniveau A2 erreicht.

Eine weitere romanische Sprache: Kompetenzniveau B1, d.h. vierjähriger Schulunterricht mit mindestens ausreichenden Leistungen oder ein zwei-semestriger universitätsinterner Kurs, der mit einer mit mindestens ausreichend bestandenen Klausur abgeschlossen werden muss. Falls als zweiter Sprachnachweis das Französische gewählt wurde, muss eine andere lebende romanische Sprache (vorzugsweise: Italienisch, Spanisch oder Portugiesisch) oder Latein nachgewiesen werden.

Studienfachberatung

Webseite der Studienfachberatung:

<http://www.komparatistik.rub.de/studium/ansprechpartner/ansprechpartner.html.de>

Dr. Christiane Dahms

Studienberatung B. A.-Studium
(Buchstaben A-K)
Gebäude GB 2/143
Tel.: +49 234 32-28566
E-Mail: christiane.dahms@rub.de
Sprechzeit: siehe Webseite

Dr. Uwe Lindemann

Studienberatung B. A.-Studium
(Buchstaben L-Z)
Gebäude GB 2/143
Tel.: +49 234 32-28566
E-Mail: uwe.lindemann@rub.de
<http://www.komparatistik.rub.de/mitarbeit/lindemann/>
Sprechzeit: siehe Webseite

Geschäftszimmer Allgemeine & Vergleichende Literaturwiss.

Gebäude GB 2/147
Tel.: +49 234 32-28564
E-Mail: kompagbg@rub.de
<http://www.komparatistik.rub.de/geschaeftszimmer/geschaeftszimmer.html.de>
Sprechzeit: Mo-Fr 10-12:30

Fachschaft Komparatistik

Gebäude GB 03/50
Tel.: +49 234 32-25191
E-Mail: fr-komparatistik@rub.de
<https://fsr-komparatistik.jimdo.com/>
Sprechzeit: siehe Webseite

Informationen zum Studium

Wie der Name des Fachs deutlich macht, setzt es sich aus zwei eng miteinander verknüpften Arbeitsgebieten zusammen: der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Vergleichenden Literaturwissenschaft. Als Allgemeine Literaturwissenschaft untersucht, erforscht und interpretiert die Komparatistik einzelne Werke und Werkkomplexe im Zeichen umfassender Aspekte und Fragestellungen. Als Vergleichende Literaturwissenschaft widmet sie sich schwerpunktmäßig dem Vergleich zwischen Werken und Autoren verschiedener Sprachräume (Nationalliteraturen). Das Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft versteht sich in der Bachelorphase als eine allgemeine literaturwissenschaftliche Ausbildung. Sie studieren die Geschichte und Systematik der Literatur aus interkultureller, intermedialer und interdisziplinärer Perspektive. Unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt vermittelt Ihnen das Studium die fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Methoden, die Sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und deren Transfer benötigen. Außerdem erlangen Sie überfachliche Qualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Argumentations- und Kooperationskompetenz.

Module

Die Module des Komparatistikstudiums bilden die verschiedenen Teilbereiche des Faches ab. Die Module der Allgemeinen Literaturwissenschaft widmen sich der Untersuchung, Erforschung, Interpretation einzelner Werke und Werkkomplexe im Zeichen umfassender Aspekte und Fragestellungen. In den Modulen der Vergleichenden Literaturwissenschaft steht neben dem Vergleich zwischen Werken und Autoren verschiedener Sprachräume und Kulturen die vergleichende Betrachtung verschiedener Medien, Themen und Disziplinen im Vordergrund. Zu Beginn des Studiums lernen Sie in einer Einführungsphase die wichtigsten Grundbegriffe und wissenschaftlichen Methoden kennen. Darüber hinaus werden Sie mit der Anwendung des theoretischen Wissens in der praktischen Anwendung vertraut gemacht.

Modulstruktur

Das B. A.-Studium im Fach Komparatistik gliedert sich in eine Einführungsphase, eine Fachstudienphase und ein Praxismodul.

Einführungsphase			
Grundkurs	Einführung in das Fach Komparatistik	4 SWS	7 CP
Grundlagenmodul	Grundlagen der Komparatistik	4 SWS	6 CP
Fachstudium			
Fachmodul I	Im Fachstudium müssen aus A1-A3 und V1-V4 sechs verschiedene Module ausgewählt werden. Alle Module werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen. 3 Module sind mit 8 CP kreditiert, 3 Module mit 6 CP.	4 SWS	8 CP
Fachmodul II		4 SWS	8 CP
Fachmodul III		4 SWS	8 CP
Fachmodul IV		4 SWS	6 CP
Fachmodul V		4 SWS	6 CP
Fachmodul VI		4 SWS	6 CP
Praxisphase			
Praxismodul	Forschungs- oder berufspraktische Vertiefung	8 SWS	10 CP
Abschlussphase			
Fachkompetenzmodul	Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	–	6 CP
		Σ	40 SWS
			71 CP

Einführungsphase

Die Einführungsphase besteht aus zwei Teilen: einer ›Einführung in die Komparatistik‹ und einem die Einführung unterstützenden Tutorium sowie aus einer ›Einführung in die komparatistische Praxis‹, die von einer Überblicksvorlesung begleitet wird.

In der ›Einführung in die Komparatistik‹ lernen die Studierenden das spezifische Fachprofil der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (AVL) im interdisziplinären Fächerverbund kennen und erhalten einen Überblick über zentrale Modelle und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Die Studierenden erarbeiten selbständig die allgemeinen theoretischen Grundlagen des Faches. Die Studierenden werden befähigt, moderne fachwissenschaftliche Terminologien und Arbeitsweisen auf konkrete literarische Beispiele zu beziehen. Das Tutorium vertieft den Umgang mit den wissenschaftlichen Arbeitsformen und unterstützt die Studierenden, die Themen des Einführungskurses vor- und nachzubereiten. Zudem werden sie mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Präsentierens und Schreibens vertraut gemacht und lernen den Umgang mit digitalen Rechertechniken.

In der ›Einführung in die komparatistische Praxis‹ werden die Studierenden angeleitet, die im Grundkurs auf theoretischem Wege erworbenen Kenntnisse aus dem Bereich der AVL praktisch anzuwenden. Konkrete Textbeispiele unterschiedlicher Nationalliteraturen werden systematisch sowohl in kleineren Gruppen als auch im Plenum erarbeitet, analysiert und in einen größeren Kontext (im Sinne von Weltliteratur) gestellt. Die Studierenden werden mit den Techniken wissenschaftlichen Schreibens vertraut gemacht. Sie üben die Entwicklung und Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen, erarbeiten ihre Überführung in eine wissenschaftliche Argumentation und die Formulierung wissenschaftlicher Thesen, die sie in Form einer schriftlichen Hausarbeit als praktischem Arbeitselement einüben. Die Studierenden werden auf diese Weise grundlegend mit zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut gemacht, auf die sie im Laufe ihres Studiums bis hin zum Verfassen der B. A.-Arbeit immer wieder zurückgreifen werden.

Fachstudienphase

Die Fachstudienphase besteht aus 6 verschiedenen Modulen, die von den Studierenden aus den insgesamt sieben Modulen – Allgemeine 1-3 (A1-A3) und Vergleichende 1-4 (V1-V4) – im Lehrangebot der AVL ausgewählt werden müssen.

Allgemeine 1: Epochen der Weltliteratur

Im Laufe der Geschichte der Auseinandersetzung mit Literatur als geschichtlichem Phänomen sind insbesondere seit der Romantik verschiedene Modelle der Literaturgeschichtsschreibung entwickelt worden. Diese lassen nicht nur Rückschlüsse auf das jeweils zugrundeliegende Literaturverständnis zu, sie haben vielfach auch Einfluss auf die Geschichte der Rezeption literarischer Texte, ja selbst auf deren Produktion. Die Komparatistik beschäftigt sich dabei besonders mit den unterschiedlichen Ausprägungen scheinbar vergleichbarer Epochen in verschiedenen Kulturen, die oft zeitversetzt auftreten und bei genauerer Betrachtung viele Unterschiede aufweisen, die sich wiederum als produktiver Gegenstand für weitere Kulturvergleiche anbieten.

Allgemeine 2: Poetik und Ästhetik, Gattungstheorie

Dichter und Philosophen haben sich schon immer bemüht, die Prinzipien künstlerischen Schaffens theoretisch zu erfassen. Diese grundlegenden Überlegungen zur Ästhetik in Kunstwerken im Medium Sprache, aber auch in anderen Medien, beeinflussen nachfolgende Generationen, selbst wenn sich diese von den älteren Modellen radikal abzugrenzen versuchen. Spezifische Überlegungen zum dichterischen Schaffen, die sogenannten Poetiken, haben sich von verbindlichen Regeln für angemessene Themen und Ausdruck zu höchst individuellen Überlegungen von Theoretikern und Dichtern entwickelt, deren Studium einen Einblick in die diversen literarischen Schaffensprozesse von Autoren vermittelt. Ein eng verwandtes Teilgebiet ist die Gattungstheorie, welche sich der Charakteristik und dem Vergleich verschiedener Textsorten widmet und auch dort, wo sie selbst synchron verfährt, unter diachron-historischen Gesichtspunkten betrachtet werden muss: Gattungen sind keine überhistorischen Konstanten.

Allgemeine 3: Theorien, Methoden, Modelle

Die Arbeit der verschiedenen wissenschaftlichen Interpreten von Literatur steht im Zeichen einer großen Zahl von literaturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden. Der jeweilige Ansatz und die daraus resultierende Perspektive der Beschäftigung mit literarischen Texten entscheidet nicht nur maßgeblich über Art und Aussagegehalt der jeweiligen Ergebnisse, sondern er impliziert sogar eine jeweils besondere Konstruktion des Gegenstandsbereichs „Literatur“: Vom Standpunkt unterschiedlicher methodischer Ansätze aus betrachtet, erscheint „Literatur“ jeweils als etwas Anderes. Nicht nur die literarischen Texte als solche sind dabei Gegenstände literaturtheoretischer Modellbildung, sondern auch die Produzenten und Rezipienten von Literatur sowie die Rahmenbedingungen, unter denen Literatur entsteht und gelesen wird.

Vergleichende 1: Werke und Autoren im weltliterarischen Kontext

Die Komparatistik untersucht und interpretiert literarische Autoren und ihre Werke im weltliterarischen Kontext. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche Art von Beziehungen der jeweils analysierte Text zu anderen Werken unterhält, wie er durch sie geprägt ist, wie er explizit und implizit auf sie Bezug nimmt, kurz: welche Position der literarische Text innerhalb des komplexen Netzwerkes Literatur einnimmt und welche Konsequenzen sich daraus für die Lektüre und Interpretation ergeben. Insofern geht es um „Weltliteratur“, jedoch nicht vorrangig im Sinne einer Bewertung bestimmter Werke als kanonisch (als Literatur von „Weltrang“), sondern um die Wahrnehmung literarischer Texte in einem globalen Kontext. Die verschiedenartigen Beziehungen und Typen von Beziehungen, welche zwischen literarischen und ggf. auch zwischen diesen und nicht-literarischen Texten bestehen werden in den Theorien der komparatistischen Intertextualitätsforschung systematisiert.

Vergleichende 2: Literatur im Dialog (Literatur / andere Künste, Medien bzw. Disziplinen)

Die intermediale Komparatistik befasst sich mit Wechselbeziehungen zwischen der Literatur und anderen Medien ästhetischer Darstellung und Gestaltung. Verglichen werden dabei u. a. die verschiedenen Darstellungsmedien unter dem Aspekt ihrer Besonderheiten und strukturellen Vergleichbarkeiten; erörtert werden Fragen der „Übersetzbarkeit“ von Stoffen, Inhalten und Figurationen vom einen ästhetischen Medium ins andere, der Darstellbarkeit von Werken etwa der bildenden Kunst und der Musik im Medium Literatur, aber auch der „Übersetzung“ literarischer Vorgaben in andere ästhetische Medien wie beispielsweise den Film. Theorien des Künstevergleichs bilden ein wichtiges Teilgebiet der Ästhetik und haben eine bis in die Antike zurückreichende Tradition.

Vergleichende 3: Stoffe und Motive der Weltliteratur

In der Stoff- und Motivgeschichte widmet sich die Komparatistik der vergleichenden Betrachtung von Werken und Werkgruppen, die durch die Verwendung gemeinsamer Motive (z. B. Rache, Vätermord, Ehebruch) oder die Bearbeitung gleichartiger Stoffe (z. B. der Hamlet- oder Ödipus-Stoff) miteinander verwandt und somit besonders gut vergleichbar sind. Dabei stellt sich u. a. die Frage nach den Entwicklungslinien in der Auseinandersetzung mit diesen gemeinsamen motivischen und stofflichen Grundlagen sowie die nach dem Bedeutungswandel, dem Stoffe und Motive auf ihrer Reise durch die Zeit und durch die Texte unterliegen. Die Präferenz einer Epoche für bestimmte Stoffe, die Schwerpunktsetzung auf Teilaspekte oder die Abweichung von der Deutungstradition lassen stets Rückschlüsse auf den geistesgeschichtlichen Kontext einer Epoche zu.

Vergleichende 4: Literarische Themen und Reflexionen im übernationalen Vergleich

Die Thematologie ist eng mit Stoff- und Motivgeschichte verwandt (und in manchen Sprachen auch mit ihr identisch), befasst sich jedoch mit abstrakteren Ideen und / oder Vorstellungen, die in verschiedenen Epochen und Gattungen immer wieder auftauchen. Damit eng zusammenhängend ist die vergleichende Rezeptionsgeschichte, die danach fragt, mit welchem Stellenwert, welchen Interessen und welchen Methoden die Rezeption literarischer Texte in verschiedenen historischen, nationalen und kulturellen Kontexten behandelt werden. Auch die Übersetzungsforschung lässt sich hier zuordnen, deren Gegenstand neben den einzelnen Übersetzungen literarischer Texte und – gegebenenfalls – der Geschichte ihrer verschiedenen Übersetzungen auch die dabei maßgeblichen Konzepte literarischer Übersetzung sind. Das Forschungsfeld der Imagologie gehört ebenfalls zu diesem Modul, da sie sich mit den Modalitäten und Parametern internationaler und interkultureller Kommunikation beschäftigt, indem literarisch vermittelte Bilder fremder Länder, Regionen und Kulturen untersucht werden. Die vergleichende Literaturgeschichte schließlich konzentriert ihr Interesse auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede jeweils nationaler Literaturgeschichten sowie auf den Vergleich nationalspezifischer Spielformen der Literaturgeschichtsschreibung.

Praxismodul

Praxismodul ist unbenotet. Hier können die Studierenden zwischen einer forschungs- und / oder berufspraktischen Vertiefung der Studieninteressen, etwa durch den Besuch weiterer fachspezifischer Vertiefungsveranstaltungen, oder einem beruflich orientierten Praktikum von mind. 4 Wochen Länge wählen

Studienaufbau und Optionalbereich

Im 2-Fächer-Bachelor werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert. Der Optionalbereich vermittelt Kompetenzen, die sowohl für eine wissenschaftliche Tätigkeit als auch für den außeruniversitären Arbeitsmarkt qualifizieren. Die weitgehende Wahlfreiheit dient der persönlichen Profilbildung. Es werden fächerübergreifende Qualifikationen in den folgenden Profilen vermittelt:

Folgende Profile sind möglich:

- Profil Praxis
- Profil Lehramt
- Profil Liberal Arts Education
- Profil Sprachen
- Profil International
- Profil Forschung
- Profil Freie Studien
- Profil Wissensvermittlung.

Im Optionalbereich sind insgesamt 30 Credit Points zu erwerben. Die Angebote des Optionalbereichs finden Sie unter www.rub.de/optionalbereich/modell/

Credit Point (CP)

Zum Nachweis der Studienleistungen wird jede Modulteilveranstaltung oder Prüfungsleistung nach dem voraussichtlichen erforderlichen Arbeitsaufwand gewichtet, den so genannten Credit Points (CP). Ein CP entspricht dem geschätzten Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. CPs werden nur vergeben, wenn die Anforderungen der Modulteilveranstaltung oder Prüfung erfüllt sind. Zum erfolgreichen Modulabschluss müssen alle Bestandteile mit mindestens ausreichendem Erfolg abgeschlossen werden.

Modulanforderungen

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss eines Moduls ist die regelmäßige aktive Teilnahme an den zu den Modulen gehörenden Modulteilveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen usw.) sowie zweitens eine benotete, kleine oder große Modulprüfung in einer der beiden Veranstaltungen. Die Vergabe der jeweiligen CPs erfolgt auf der Basis einer schriftlichen oder mündlichen Teilleistung, die entweder während der Semesterzeit im Seminar oder am Ende der Veranstaltung erbracht werden kann. Prüfungsformen sind u. a. Thesenpapiere, Referate, Stundenprotokolle, Klausuren, Portfolioaufgaben im Bereich eLearning oder mündliche Prüfungen. Die Art der zu erbringenden Teilleistung wird bei der Ankündigung der Veranstaltungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgesprochen. Die Übernahme von Aufgaben durch die Studierenden erfolgt mit dem jeweiligen Veranstalter in Form individueller Absprachen und in Abstimmung auf den Veranstaltungsverlauf. Für eine große Modulprüfung ist in der Regel eine schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) vorzulegen, für eine kleine Modulprüfung werden die Prüfungsformen mit den Dozierenden abgesprochen. Andere Leistungsformen wie z. B. Moderationen, diverse Formen der Präsentation von Arbeitsergebnissen in unterschiedlichen medialen Formen wie z. B. die aktive Mitarbeit an Buchprojekten, als auch im redaktionellen Bereich ergänzen das Prüfungsportfolio regelmäßig. Klausuren und mündliche Prüfungen finden am Semesterende statt.

Fachkompetenzmodul

Das Fachkompetenzmodul schließt das Fachstudium des B. A. AVL ab. Es besteht aus einer obligatorischen Beratungsveranstaltung sowie einer individuell vereinbarten Reihe von einzelnen Sitzungen mit der Prüferin oder dem Prüfer. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen dem Prüfling und der Prüferin oder dem Prüfer abgestimmt. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung im Umfang von 30 Minuten ab, die mit 6 CP kreditiert wird. Bei der Bildung der Fachnote wird die mündliche Fachprüfung mit 40% gewichtet, die benoteten Module der Fachstudienphase mit insgesamt 60%. Das Fachkompetenzmodul kann studiert werden, wenn mindestens 49 CP sowie 4 benotete Module in der Fachstudienphase erreicht worden sind. Außerdem müssen die Sprachnachweise vollständig vorliegen und im Optionalbereich mind. 20 CP erbracht worden sein.

B. A.-Arbeit

Die B. A.-Arbeit ist ein eigenständiges Modul und wird in einem der zwei studierten Fächer abgeleistet. Die Bearbeitungszeit für die B. A.-Arbeit beträgt sechs Wochen. Die B. A.-Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen: Die B. A.-Arbeit mit 20%, jede Fachnote mit 35% und das prüfungsrelevante Modul des Optionalbereichs mit 10%.

Besonderheiten des Komparatistik-Studiums an der Ruhr-Universität

Die Bochumer AVL ist eine Vollkomparatistik, die durch Personal- und leistungsfähig, zukunftsicher und zukunftsorientiert positioniert ist. Sie ist eine der größten Komparatisten in der Bundesrepublik Deutschland und die größte AVL in NRW, die eine grundständige Ausbildung sowohl im B. A.- wie im M. A.-Bereich anbietet. Sie erfüllt damit im Rahmen der länderorientierten Ausbildung eine wesentliche Funktion im Hinblick auf eine international wie transmedial ausgerichtete Literaturwissenschaft mit kulturwissenschaftlicher Perspektive.

Durch eine gut konturierte B. A. / M. A.-Studienordnung, die laufend weiterentwickelt wird, kann das Fach eine qualitativ hochwertige Lehre mit erfolgsfördernden Studienbedingungen anbieten, die sich in den Abschlussquoten und der Bewertung im hochschulinternen Ranking signifikant niederschlagen. Die Bochumer Komparatistik ist durch bereits bestehende oder beantragte Forschungsprojekte, aber auch durch ihre einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der nationalen wie internationalen Forschungslandschaft präsent.

Hinweis zum Masterstudium

Sie können Ihr Studium in diesem oder inhaltlich vergleichbaren Fach in einem Master-Programm im 1-Fach- oder im 2-Fächer-Modell fortsetzen. Wahlweise können Sie auch Ihr 2. Fach im 1-Fach-Modell weiter studieren, wenn das Fach ein 1-Fach-Master-Programm anbietet. Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der B. A.-Abschluss (aber auch u. a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen).

Weiterhin ist für die Einschreibung in die Master-Phase eine Studienberatung in dem Fach / in den Fächern, die Sie im Master-Programm studieren wollen, vorgeschrieben. Ohne eine schriftliche Bescheinigung dieser in Anspruch genommenen Beratung schreibt das Studierendensekretariat Sie nicht in das Master-Studium ein.

Weiterhin bietet die Sektion Komparatistik ein binationales Masterprogramm mit der Universität Bergamo an.

Auslandaufenthalt

Wünschenswert ist im Rahmen des Studiums ein 1- bis 2-semesteriger Auslandsaufenthalt, der zweckmäßigerweise am besten nach der Bachelor-Prüfung einzulegen ist. Im Ausland erbrachte Studienleistungen können im Sinne der Studien- und Prüfungsordnungen anerkannt werden.

Praktika

Die Absolvierung von berufsorientierenden Praktika (beispielsweise in Verlagen, Zeitungen, Theatern, Rundfunkanstalten, Archiven oder anderen kulturellen Institutionen) wird allen Studierenden sowohl für die B. A.- (z. B. im Rahmen des Optionalbereichs) als auch für die M. A.-Phase empfohlen.

Weiterführende Links:

Fachlich:

- Die Studienordnung des Faches ist im Geschäftszimmer Komparatistik ist im Internet unter www.rub.de/komparatistik/studium/ordnung
- Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis ist im Internet unter www.ruhr-uni-bochum.de/komparatistik/veranstaltungen/
- Erste Informationen zu **Tätigkeitsfeldern:** berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=59485

Allgemein:

- NC-Werte an der Ruhr-Universität studium.rub.de/de/nc-werte-der-bachelor-studiengaenge
- Bewerbung und Einschreibung an der Ruhr-Universität studium.rub.de/de/bewerbung-bis-einschreibung-der-weg-die-rub
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr) www.akafoe.de/
- Career-Service der Ruhr-Universität www.rub.de/careerservice
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum studium.rub.de/de/hochschulteam-der-arbeitsagentur

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Gebäude SSC, Ebene 1

Tel.: 0234 / 32 22435

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: www.rub.de/zsb

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter studium.rub.de/de/sprechzeiten-und-kontakt-der-studienberatung

Studienwahlorientierung der ZSB

studium.rub.de/de/studienberatung-fuer-schueler

Projekte für Schülerinnen und Schüler

www.rub.de/jungeuni

Redaktion: Beate Schiller

Rev. 23.09.2021